

# Widars Klagesturm

Gernotshagen

Einst hört ich noch die Bäume singen, hier tief in meinem Reich  
die Bäche nährten den Boden der heiligen Haine  
die Geister der Natur tanzten spielend im Gras  
während Tau begann zu spiegeln des Lichtes wärmend Schein  
Doch am Ort wo meine Hallen standen ist alles tot und leer  
Wo Stolz der Hirsch sein Geweih erhob ist alles kahl und schwarz  
wie Teer

Zum Strohtod verdammte Narren, sollt alle nach Hel hinfahren  
Übermut und Gier ist euer Zwang, geleitet euch selbst in den Untergang

Einst standen meine Wälder mächtig leuchtend euch entgegen  
So wunderbar geheimnisvoll ein weites Meer voll Leben  
Doch euch nicht zum Feind gesinnt boten sie stets Schutz und Leben  
Habt den Ursprung schon vergessen, dass ihr der Wälder Kinder gewesen  
Am Ort wo der Väter Gräben sich erhoben  
Ist alles entweiht und schändlich verdorben

Wo einst die Bäume sangen, kann nur noch flüstern ich erahnen  
Wo einst Runensteine standen, sind verschwunden die Germanen

Zum Strohtod verdammte Narren, sollt alle nach Hel hinfahren  
Übermut und Gier ist euer Zwang, geleitet euch selbst in den Untergang

Am Ort wo der Väter Gräben sich erhoben  
Ist alles entweiht und schändlich verdorben  
Wo einst die Bäume sangen kann nur noch flüstern ich erahnen  
Wo einst Runensteine standen sind vergessen unsere Ahnen

Längst sah kein Mensch mehr vor dem Tod eine Fylgie sich erheben  
Längst sah ich schon kein Mensch mehr bei dem die Fylgie war am Leben  
vergessend unserer Herkunft nur Macht ist euer Streben  
Warum habt ihr euch abgewandt von dem was euch hielt am Leben  
So weit mein Reich ich euch vermacht steht kein Baum mehr euch zur Wehr  
Wo einst der Flüsse Quellen lagen ist alles dürr und leer  
So weit mein Reich ich dacht für alle Zeiten, wächst nun nichts mehr  
Wo einst der Flüsse Quellen lagen ist alles dürr und leer  
So weit mein Reich ich dacht für alle Zeiten, wächst nun nichts mehr